



SILKE FENGLER

KERNE, KOOPERATION UND KONKURRENZ

**KERNFORSCHUNG IN ÖSTERREICH IM INTERNATIONALEN KONTEXT
(1900–1950)**

(WISSENSCHAFT, MACHT UND KULTUR IN DER MODERNEN GESCHICHTE, BAND 3)

2014. 373 S. BR. 170 X 240 MM.

€ 49,00 | ISBN 978-3-205-79512-4

Wie veränderte sich die Radioaktivitäts- und Kernforschung in Österreich seit der Entdeckung des Kernzerfalls im späten 19. Jahrhundert bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges? Dieses Buch bietet eine profunde Analyse lokaler Forschungstraditionen im politisch-sozialen und wirtschaftlichen Kontext. Die Studie verortet das Institut für Radiumforschung in Wien und andere österreichische Standorte der Radioaktivitäts- bzw. Kernforschung in zwei sich überlagernden Netzwerken: Einerseits im regionalen Forschungsraum der Habsburger Monarchie, der Ersten Republik und des „Dritten Reiches“ und andererseits in der globalen Gemeinschaft der „Radioaktivisten“. Sie zeigt anhand neuer Archivquellen, welche Rolle die in Österreich vorhandenen Ressourcen im globalen Netzwerk der Kernforschung spielten.

Silke Fengler ist derzeit Universitätsassistentin („Post-doc“) am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien und war dort zuvor tätig in einem Projekt zur Geschichte der Kernforschung in Österreich.

WEITERE INFORMATIONEN UND DOWNLOADS FINDEN SIE UNTER WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM.

SILKE FENGLER | **KERNE, KOOPERATION UND KONKURRENZ** | AUS DEM INHALT

1. Kernforschung in Österreich im Spannungsfeld von internationaler Kooperation und Konkurrenz

- 1.1 Internationalisierungsprozesse in der Radioaktivitäts- und Kernforschung: Eine Skizze
- 1.2 Begriffsklärung und Fragestellungen
 - 1.2.2 Ressourcenausstattung und Ressourcenverteilung
 - 1.2.3 Zentrum und Peripherie
- 1.3 Forschungsstand
- 1.4 Quellenlage
- 1.5 Aufbau der Arbeit

2. Österreich-Ungarn und die internationale Radioaktivitätsforschung, 1899–1918

- 2.1 Österreich-Ungarn in der internationalen Radiumökonomie
- 2.2 Das regionale Netzwerk formiert sich
 - 2.2.1 Anfänge der Radioaktivitätsforschung im Kontext des Exner-Kreises
 - 2.2.2 Kooperationsformen der Mitglieder
 - 2.2.3 Wissenstransfer vom Zentrum in die Peripherie
- 2.3 Das Zentrum formiert sich
 - 2.3.1 Gründung des Instituts für Radiumforschung
 - 2.3.2 Verbindungen zur böhmischen Radiumindustrie
 - 2.3.3 Verleih radioaktiver Substanzen durch die Akademie
 - 2.3.4 Bereitstellung radioaktiver Präparate
- 2.4 Das Zentrum etabliert sich
 - 2.4.1 Wien als metrologisches Zentrum der Monarchie
 - 2.4.2 Die Internationale Radiumstandard-Kommission
 - 2.4.3 Das Scheitern der Nomenklaturfrage im Vielvölkerstaat Österreich-Ungarn
- 2.5 Die Gefährdung des Zentrums
 - 2.5.1 Die Radioaktivistengemeinschaft und der Erste Weltkrieg
 - 2.5.2 Österreich-Ungarn in der neuen internationalen Radiumökonomie
- 2.6 Der Radiumreichtum: ein Wiener Monopol

3. Von der Radioaktivitäts- zur Atomzertrümmerungsforschung, 1919–1932

Das vollständige Inhaltsverzeichnis finden Sie auf unserer Website direkt beim Buch unter Downloads.

BÖHLAU VERLAG GES.M.B.H. & CO. KG, WIESINGERSTRASSE 1, A-1010 WIEN | **WIEN KÖLN WEIMAR**
 T: +43 1 330 24 27-0, F: +43 1 330 24 32-77, INFO@BOEHLAU-VERLAG.COM, WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM
 STAND II.2013. ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.



NAME: _____	ORT, DATUM, UNTERSCHRIFT: _____
ADRESSE: _____	_____
PLZ/ORT: _____	HIERMIT BESTELLE ICH NACHFOLGENDEN TITEL
TEL/FAX/E-MAIL: _____	EXEMPLAR(E) _____

AN: BÖHLAU VERLAG GES.M.B.H. & CO. KG
 WIESINGERSTRASSE 1
 A-1010 WIEN

SILKE FENGLER
KERNE, KOOPERATION UND KONKURRENZ
 KERNFORSCHUNG IN ÖSTERREICH IM INTERNATIONALEN
 KONTEXT (1900–1950)
 (WISSENSCHAFT, MACHT UND KULTUR IN DER MODERNEN
 GESCHICHTE, BAND 3)
 2014. 373 S. BR. 170 X 240 MM.
 € 49,00 | ISBN 978-3-205-79512-4

ZZGL. VERSANDKOSTEN ODER GEBEN SIE DIESEN ABSCHNITT
 IHREM BUCHHÄNDLER!